

# Joey und Will

Von Edy99

## Kapitel 6: 006. ~Ja, wir sind ein Paar und das für immer!~

Will POV

Ich war mega glücklich mit Joey. Er war jetzt endlich meiner. Doch wir waren ja noch kein öffentliches Paar. Das würde sich aber morgen in der Schule ändern. Wir wollen es immerhin unseren Freunden sagen. Am nächsten Morgen wachte ich voll mit guter Laune auf. Als ich auf mein Handy sah, steigerte sich meine Laune noch mehr. Denn Joey hatte mir geschrieben. ~Guten Morgen mein Engel \*-\*, hoffe hast gut geschlafen :). Ich hole dich dann ab. Ich liebe dich <3~, stand in seiner Nachricht. Ich fand die Nachricht echt mega mega süß. Deswegen schrieb ich ihn sofort zurück: ~Guten Morgen mein Schatz <3, ich liebe dich auch und freue mich dann dich endlich zu sehen \* o \*~. Ich ging nun ins Bad und machte mich fertig. Dabei dachte ich die ganze Zeit an Joey. Ob auch gerade an mich denkt? Nur wenige Sekunden später war ich auch schon fertig. Ich ging nun in die Küche und deckte den Frühstückstisch und pfiß sogar eine Runde. So gute Laune hatte ich ja echt schon lange nicht mehr. Nun war wirklich alles perfekt. Bin meiner Mom nun doch dankbar, dass wir hierher gezogen sind. Gerade kam meine Mom in die Küche.

Sie sah mich mit großen Augen an. Anscheinend konnte sie nicht glauben, dass ich auch mal gut gelaunt sein konnte. „Guten Morgen Mom“, begrüßte ich sie und umarmte sie. Was sie nur noch mehr aus der Bahn warf. „Ich bin dir so dankbar, dass wir hier her gezogen sind“, sagte ich nun und gab ihr einen Kuss auf die Wange. „Oh...bitteschön mein Schatz“, sagte sie. Gerade gieße ich Kaffee in die Tasse meiner Mom. Nun setzte ich mich an den Tisch und begann zu Essen. Denn in 20 Minuten würde Joey mich abholen. „Wieso bist du eigentlich heute so gut gelaunt?“, fragte mich meine Mom nun. „Einfach nur so“, antwortete ich ihr. Denn sie sollte noch nicht von Joey wissen. Da meine Mom, dann sofort sehr fürsorglich wird. Außerdem fängt sie mir dann an Fragen zu stellen. Darauf habe ich echt keine Lust. Ich wollte es mit Joey erst Mal genießen. Ich werde es ihr irgendwann mit Joey sagen, aber jetzt noch nicht. Als ich mit den Frühstück fertig war, nahm ich meine Tasche. Gab meiner Mom einen Kuss auf die Wange zum Abschied. Zwar würde Joey erst in 5 Minuten kommen. Aber ich wollte Joey nicht so lange auf mich warten lassen. Ich setzte mich auf die Treppe vor dem Haus. Mein Herz vermisste gerade Joey sehr extrem. Hoffentlich braucht er nicht mehr all zu lange.

Wenig später kam dann Joey auch endlich. Sofort viel ich ihm um den Hals und küsste

ih. Diesen Kuss erwiderte auch Joey sofort. Als wir uns dann voneinander gelöst haben. „Guten Morgen mein Engel“, begrüßte mich Joey nun und griff nach meiner Hand. Diese Hand umschloss ich sofort. Schon gingen wir auch schon los. „Bist du auch bereit für die Schule?“, fragte mich Joey nun. „Natürlich und breit uns allen zu zeigen als Paar“, erklärte ich ihn. Da lächelte mich Joey an.

### Joey POV

Ich war nun mega glücklich mit Will. Sie lief gerade an meiner Hand. Ich war mega gespannt, was die anderen von uns als Paar halten würden. Egal was kommt, ich würde zu Will halten. Da ich sie wirklich überalles liebe und sie das Beste ist was mir passiert ist. Ich blieb nochmal kurz mit Will stehen und gab ihr einen Kuss. Denn sie sofort erwiderte. Oh Gott...ihre Lippen waren so verdammt süß und weich. Ich konnte nie genug von ihren Lippen bekommen. „Bist du eigentlich nervös wegen nachher?“, fragte mich Will nun. Doch ich schüttelte den Kopf. Denn egal was das Ergebnis wird, ich würde hinter ihr stehen. Wenig später kamen wir an der Schule an. Ich atmte nochmal tief durch.

Wir gingen nun zu unseren Freunden. Die uns schon mit großen Augen an sahen. Als wir dann bei ihnen waren. Ich ließ Wills Hand nicht los. „Seit ihr etwa ein Paar?“, fragte Téa uns nun. Als Will ansetzen wollte. „Ja, wir sind ein Paar und das nun für immer“, antwortete ich für Will. Schon gab ich ihr einen Kuss. Ich merkte auch, dass alle zu uns sahen. Doch dies war mir egal. Als wir uns lösten, sah ich bei unseren Freunden pure Freude. „Herzlichen Glückwunsch ihr beiden“, sagte nun Yugi und lächelte. Wenig später klingelte es auch schon rein. Zum Glück saß mein Engel neben mir. Auch die anderen sahen uns mit großen Augen an. Aber niemand verlor ein Wort. Will ich genossen dies sehr. Wir hielten unterm Tisch Händchen. Es war einfach alles perfekt mit ihr.